

Tundren Nordrusslands, des europäischen Sibiriens, haben müssten. Flughöhe sehr hoch, noch höher als die der Störche. Bei der ungünstigen Beleuchtung konnte ich leider die Spezies nicht feststellen. W. Grassmann.

**Eine späte Schwarzkehlchenbrut im Rheintal.** Am 9. Juli beobachtete ich oberhalb Königswinter, wie ein ♂ von *Pratincola rubicola* in einem Weinberge, am Fusse des Drachenfels, mit Futter im Schnabel zum Erdboden herabflog, woselbst ich Nestjunge vermutete. Nach längerem Suchen fand ich jedoch — aufmerksam geworden durch das abfliegende ♀ — das zwischen Unkraut dicht an einem Weinstock stehende Nest mit 4 schwach bebrüteten blassgrünen, matt punktierten Eiern vor. In seiner trefflichen Vogelfauna der Rheinprovinz schreibt Dr. le Roi über diese Art: brütet zweimal, April bis Mai und Juni. Somit handelte es sich im vorliegenden Falle um eine späte zweite Brut. Werdohl, im Juli 1915. W. Hennemann.

### Aus Tageszeitungen.

**Vogelschutz im Kriege.** Aus den Vogesen wird uns von einem Obersten geschrieben: Die Notiz in Ihrem Blatt vom 4. Februar über den „Schutz der Vögel“ durch uns „Barbaren“ kann ich dadurch ergänzen, dass auch in unseren Stellungen von den deutschen Kämpfern trotz des schwierigen Dienstes in Eis und Schnee unter feindlichem Feuer und dem Ausharren auf verantwortungsvollem Posten der hungernden Vögel gedacht wird. An allen Stellen, die sich dazu eignen, sei es unter dem dichten Dach hochragender Tannen, unter vorspringenden Felsrücken usw. sind kleine Schutzdächer und Futterstellen errichtet, die täglich fürsorglich mit Futter (Speck, Fleischresten usw.) versehen werden. Ein höherer Offizier geht mit gutem Beispiel voran. Bei seinen täglichen Gängen in den vordersten Gräben versäumt er nie, einen Futtermvorrat mitzunehmen, den er an Zweige von Bäumen oder auf Futterplätze verbringt. (Strassb. Post vom 8. 2. 15.)

Inhalt: Hugo Mayhoff und Raimund Schelcher: Beobachtungen im Gebiete der Moritzburger Teiche von 1906—1914 (Fortsetzung). — Dr. K. Bretscher: Der Föhn und der Vogelzug im schweizerischen Mittelland. — Kleinere Mitteilungen: Ein Dachshund Wildenteneier ausbrütend. — Ansammlung von *Chelidon rustica* (L.). — Vom Tannenhäher. — Ornithologisches von Erfurt und Umgegend. — Spötter. — Später Abzug unserer Zugvögel. — Hat der Krieg Einfluss auf das Wandern der Vögel? — Farbenvarietät beim Haussperling? — Die Paarung der Rabenkrähe. — Später Gesang von *Turdus merula* L. — Vom Alpen-Mauerläufer. — Beobachtungen aus dem Felde: Der Wasserstar (*Cinclus cinclus*) in den Karpathen. — Einiges vom Vogelzug aus Ost-Galizien. — Eine späte Schwarzkehlchenbrut im Rheintal. — Aus Tageszeitungen: Vogelschutz im Kriege.

Diesem Hefte liegen die Schwarzbilder Tafel XIV und XV bei.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: [40](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Aus Tageszeitungen. 320](#)